

B e r i c h t

über die Ausbesserungsanstalt beim Arbeitshause für Freiwillige (Brühl Nr. 45) während der Monate Juli, August und September 1853.

An neuer Wäsche wurde gefertigt:	An defeceter ausgebessert:
31 Stück Oberhemden,	17 Stück Oberhemden,
107 " Herrenhemden,	25 " Herrenhemden,
67 " Frauenhemden,	5 " Frauenhemden,
63 " Knaben-, Mädchen- und Kinderhemden,	1 " Kinderhemd,
15 Paar Beinkleider,	1 Paar Beinkleider und
12 Stück Nachtsäckchen,	4 " Strümpfe gestopft.
5 " Bettüberzüge,	53 Stück.
7 " Kopftissen,	
5 " Betttücher und	
4 " Schürzen,	
1 " Tischtuch,	
12 " Servietten,	
11 " Handtücher und	
49 " Lächer gesäumt.	

389 Stück.

Außerdem wurden 123 Stück gezeichnet und 36 Stück gestickt.

An Strumpfwaren wurden neu gefertigt:	An defecten angestrickt:
3 Paar Herrenstrümpfe,	44 Paar Frauenstrümpfe,
43 " Frauenstrümpfe,	4 " Kinderstrümpfe,
16 " Kinderstrümpfe,	34 " Socken.
89 " Socken.	82 Paar.

151 Paar. Außerdem wurden noch 10 Ellen Spitzen gehäkelt.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat September 1853.

Universitätsstraße Nr. 15 (Barterrellocal).

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Oct. 1853 bis 31. März 1854 früh von 8—12¹/₂ und Nachmittags von 2—6 Uhr.

1853.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1 Jan. bis 31. Aug.	43	126	614	1445	610	1444
Vom 1.—30. Sept.	7	17	69	280	68	279
	50	143	683	1728	678	1723
	193		2411		2423	

Die im Monat September verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen.

A. Männliche Personen:

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 1 Colporteur. | 2 Delfarbenstreicher. |
| 2 Fischschneider. | 1 Packer. |
| 2 Gartenarbeiter. | 8 Raddreher. |
| 20 Handarbeiter. | 2 Roldreher. |
| 2 Holzhacker. | 2 Schreiber. |
| 1 Krankenwärter. | 1 Schuhputzer. |
| 11 Laufburschen. | 6 Träger. |
| 3 Markthelfer. | 1 Wächter. |
| 2 Obstpfänder. | 1 Zuschläger. |

B. Weibliche Personen:

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 5 Aufwäscherinnen. | 1 Logirräumerin. |
| 2 Aufwartefrauen. | 5 Näherinnen. |
| 31 Aufwartemädchen. | 1 Plätterin. |
| 1 Ausbesserfrau. | 3 Roldreherinnen. |
| 2 Fabrikarbeiterinnen. | 153 Scheuerfrauen. |
| 1 Gartenarbeiterin. | 1 Trägerin. |
| 2 Kehrfrauen. | 57 Waschfrauen. |
| 7 Kinderwärterinnen. | 1 Wasserträgerin. |
| 2 Kochfrauen. | 1 Wochenwärterin. |
| 3 Krankenwärterinnen. | |

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat September 1853.

Es wurden bei der Sparcasse 11,422 Thlr. 10 Ngr. 4 Pf. eingezahlt und 14,713 " 5 " 7 " zurückgezogen, überhaupt aber 922 Bücher expedirt, worunter 80 neue und 59 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 4,531 Pfänder 14,104 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und für eingelöste 3,626 Pfänder 10,502 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

V e r m i s c h t e s .

Bekanntlich sterben die kleinen Goldfische, welche man in Gläsern hält, im Sommer gerne ab. Ein in der neulichen Versammlung der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin mitgetheiltes Mittel dagegen ist die Pistia Aaxensis, welche, wenn sie als junges Pflänzchen in das Fischglas gebracht wird, sich darin vorzüglich cultivirt und das Absterben der Fische verhütet.

In Australien scheinen die Langfinger bereits eine bestimmte Classe der Societät zu bilden, wenn man sie nach der Höflichkeit beurtheilt, mit welcher die Bestohlenen denselben zu begegnen pflegen. Eine in Port Philipp erscheinende Zeitung enthält folgendes Inserat: „Nachricht für Diebe. Diejenigen Künstler, welche in der vergangenen Nacht unser Geschäftslocal in Fлиндерс Lane mit ihrem geschäftlichen Besuche beehrten und bei dieser Gelegenheit eine Uhr und Geld aus unserer Casse haben verschwinden lassen, würden uns verbinden, wenn sie so gütig sein wollten, uns den Schlüssel zur genannten Casse zurückzuschicken, da solcher für sie keinen Werth haben kann. — Zugleich erlauben wir uns, sie zu benachrichtigen, daß wir fernerhin in unserm Locale werthvolle Gegenstände nicht mehr aufbewahren werden. — Im vorliegenden Falle danken wir ihnen übrigens, daß sie unsere Bücher und Papiere, zwar in einiger Unordnung, aber unbeschädigt zurückgelassen haben. gez. Peag & Orice.“

In Nordamerika pflegt man bekanntlich vier Stufen des menschlichen Werthes und Daseins anzunehmen und folgendermaßen zu bezeichnen. Die unterste derselben ist: „Er macht sein Leben“ — er verdient seinen Lebensunterhalt. Hierauf folgt: „Er macht gut aus“ — er verdient etwas mehr. Eine etwas erhöhte Abtheilung dieser Stufe ist: „Er ist gut ab“, d. h. er hat schon gut ausgemacht.“ Man kann aber das Gutabsein nicht als besondere Stufe betrachten. Dagegen wird eine höhere und sehr respectable Stufe mit den Worten ausgedrückt: „Er macht Geld“. Das Respectabelste aber ist, wenn man sagen kann: „Der Mann ist so und so viel Dollars werth.“

Leipziger Börse am 11. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayerische . .	—	90 ¹ / ₄
Berlin-Anhalt La. A.	—	127	Sächs.-Schlesische . .	—	102
do. . . . La. B.	—	—	Thüringische	109 ¹ / ₄	108 ³ / ₄
Berlin-Stettiner . . .	—	143	Prouss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener	119 ¹ / ₄	118 ¹ / ₂	Oesterr. Bank-Noten	92	91 ¹ / ₄
Friedr.-Wilb.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landbank. La. A.	164	—
Leipzig-Dresdaer . . .	209	208	do. do. . . La. B.	—	156
Löbau-Zittauer	34 ¹ / ₄	—	Braunschw. Bank . . .	109	108 ¹ / ₂
Magdeb.-Leipziger . .	—	310	Weimar. Bank-Actien	104 ¹ / ₄	104

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Dienstag am 11. October 1853.

[Die Preise sind bezüglich a) des Meles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Berliner Wispel (d. i. 12¹/₂ Dr. Scheffel), c) der Delsaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orkost à 14,400 pCt. Tralles gerichtet.]

Rüböl loco 12¹/₂ ♂ Briefe, 12¹/₂ — 12¹/₂ ♂ bezahlt, 12¹/₂ ♂ Geld, pr. Nov.-Dec. 12¹/₄ ♂ Br., 12¹/₂ ♂ bezahlt u. G.

Leinöl loco 13¹/₄ ♂ Br.

Rohnöl loco 21 ♂ Br.

Weizen, 86 S, loco 92—93 ♂ Br., 88 S do. 94 ♂ Br.